SEMpsych/Blaufeuer Die Gesundheits- und Arbeitspiloten: Systemisches Eingliederungsmanagement bei Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Das Projekt SEMpsych/Blaufeuer setzt früh an, wenn psychische Belastungen die Arbeitsfähigkeit gefährden. In Berlin-Brandenburg, Köln und Nürnberg erprobt die Deutsche Rentenversicherung Bund neue Zugangswege und bietet unabhängige sozialpädagogische Beratung durch spezialisierte Fallmanagement-Teams.

Auf einen Blick

Bundesländer
Bayern, Berlin, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen

Förderaufruf
1. Förderaufruf

Zeitraum
Januar 2020 – Dezember 2024

Zielgruppe(n)
Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Grundsätzliche Verstetigung
ja, wie erprobt

Verstetigung vor Ort
ja

Beschreibung
Das Projekt Systemisches Eingliederungsmanagement bei Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen (SEMpsych) hat das Ziel, möglichst frühzeitig passgenaue Unterstützung anzubieten, wenn die Arbeitsfähigkeit aufgrund psychischer Probleme auf dem Spiel steht. Die Deutsche Rentenversicherung Bund erprobt dazu in den drei Regionen Berlin-Brandenburg, Köln und Nürnberg neue Zugangswege des Angebots mit dem öffentlichen Titel Blaufeuer: Eine breit angelegte Öffentlichkeitskampagne soll potenzielle Interessierte durch die Betriebe und Krankenkassen sowie durch ärztliche und psychotherapeutische Praxen über das Projekt informieren. Wer sich für eine Teilnahme entscheidet, profitiert von einer unabhängigen sozialpädagogischen Beratung und Begleitung. Dazu werden spezielle Fallmanagement-Teams eingesetzt, die jeweils mit der besonderen Lebenssituation der Teilnehmenden vertraut sind und sich auch bestens mit den regionalen Hilfsangeboten auskennen. So können sie auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittene, individuelle Empfehlungen zur Verbesserung der Situation geben und bei der Umsetzung engmaschig begleiten. Anlass zu diesem innovativen Ansatz gibt die Entwicklung der Erwerbsminderungsrenten: Diese werden immer häufiger aufgrund psychischer Diagnosen notwendig, ohne dass vorhandene Unterstützungsangebote genutzt wurden. Die Zielgruppe des Projekts ist bewusst sehr breit gefasst – es geht um psychische Belastungen verschiedenster Art, die sich auf den Arbeitskontext auswirken und zu Überlastung führen können.

basierend auf den Informationen des Projekts aus April 2026

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick 1
Inhaltsverzeichnis 2
Auswertung von Deutsche Rentenversicherung Bund 3
Ansatz 1: Zugang 3
Ansatz 2: Externes Fallmanagement 5

Deutsche Rentenversicherung Bund (Koordination)

Ansatz 1: Zugang

Beschreibung	Das Projekt etabliert neue Zugangswege, um Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und arbeitsbezogenen Problemen frühzeitig zu erreichen. Der Zugang läuft über eine Öffentlichkeitskampagne direkt aus dem Betrieb heraus. Weitere Zugänge stellen die Hausärzt*innen, Psychotherapeut*innen sowie das Krankengeld-Fallmanagement der kooperierenden Krankenkassen dar.
Grundsätzliche Verstetigung	**ja, wie erprobt**
Verstetigung vor Ort	**bereits realisiert** Die Öffentlichkeitskampagne wird fortgeführt und angepasst. Die Akquise in Betrieben läuft weiter. Die Zusammenarbeit mit Hausärzt*innen sowie Psychotherapeut*innen wird fortgeführt und ausgebaut. Auch die Kooperation mit den Krankenkassen wird fortgesetzt.
Bundesweite Verstetigung	**eher nicht**

Ansatz 1: Zugang	Wirkung
Wichtigste Ziele	
Vorbehalten gegenüber Behinderung/Krankheit/Reha entgegenwirken (Motivation und Wissen)	**Positiv**
Erweiterung des Spektrums möglicher Leistungen bzw. Interventionen (Leistungen)	**Positiv**
Wirkung auf Personen	
Verbesserung der Erwerbs- bzw. Beschäftigungsfähigkeit	**Positiv**
Verbesserung der Gesundheit	**Positiv**
Verbesserung der sozialen Teilhabe	**Positiv**
Wirkung auf Organisationen	
Verstetigung	
Grundsätzliche Verstetigung	**ja, wie erprobt**
Umsetzung vor Ort	**bereits realisiert**
Bundesweit empfohlen	**eher nicht**

Nicht zutreffend = dem Ansatz nicht zugeordnet, Keine = nicht wirksam, Eher positiv = teilweise wirksam, Positiv = sehr wirksam

Ansatz 2: Externes Fallmanagement

Beschreibung	SEMpsych/Blaufeuer bietet ein niederschwelliges, institutionsunabhängiges Angebot für Erwachsene mit psychischen Belastungen, die sie im Beruf beeinträchtigen. Sozialarbeiter*innen sowie Psycholog*innen begleiten Teilnehmende bis zu ein Jahr entlang eines gemeinsamen Ziel- und Handlungsplans. Das Konzept folgt den Empfehlungen der DGCC, der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management e.V. (2020). Beim Blaufeuer-Fallmanagement geht es um den bedarfsorientierten Umgang mit der jeweiligen Fallsituation zur Bewältigung einer personenbezogenen Problematik. Die Kernaufgabe des Fallmanagements ist die individuelle Beratung und Begleitung der Betroffenen sowie die Vermittlung von Hilfsangeboten mit dem Ziel, die Arbeitsfähigkeit zu erhalten, psychosoziale Belastungen zu reduzieren und die Lebensqualität zu steigern.
Grundsätzliche Verstetigung	**ja, wie erprobt**
Verstetigung vor Ort	**bereits realisiert** Das externe Fallmanagement (FM) wird an den drei Standorten weitergeführt.
Bundesweite Verstetigung	**eher ja** Ein externes Fallmanagement schafft hohes Vertrauen durch Unabhängigkeit, und die Fachexpertise der Fallmanager*innen ist ebenfalls gewährleistet.

Ansatz 2: Externes Fallmanagement	Wirkung
Wichtigste Ziele	
Vorbehalten gegenüber Behinderung/Krankheit/Reha entgegenwirken (Motivation und Wissen)	**Positiv**
Erweiterung des Spektrums möglicher Leistungen bzw. Interventionen (Leistungen)	**Positiv**
Wirkung auf Personen	
Verbesserung der Erwerbs- bzw. Beschäftigungsfähigkeit	**Positiv**
Verbesserung der Gesundheit	**Positiv**
Verbesserung der sozialen Teilhabe	**Positiv**
Wirkung auf Organisationen	
Verstetigung	
Grundsätzliche Verstetigung	**ja, wie erprobt**
Umsetzung vor Ort	**bereits realisiert**
Bundesweit empfohlen	**eher ja**

Nicht zutreffend = dem Ansatz nicht zugeordnet, Keine = nicht wirksam, Eher positiv = teilweise wirksam, Positiv = sehr wirksam